

In dieser Ausgabe

- 1. Vorwort zum achten newsTICCer 1
- 2. Personalia 2
- 3. Open Government Data – Gutachten vorgestellt 2
- 4. 2. TICC Round Table Gespräch in Berlin 3
- 5. Minister Köberle besucht TICC..... 4
- 6. X-Award 2010 verliehen..... 4
- 7. Buergerwiki FN 5
- 8. Publikationen 5
- 9. Vorträge und Diskussionen 7
- 10. Pressespiegel 8
- 11. Ausblick, Aktivitäten & Termine 9
- 12. Impressum 10

1. Vorwort zum achten newsTICCer

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Tage zwischen dem Winteranfang und Heilige Drei Könige eröffnen ausreichend Mußestunden, ein wenig das vergangene Jahr zu reflektieren, die noch nicht angelesenen Bücher, Studien und Gutachten durch zu stöbern, die offenen E-Mails abzuarbeiten oder um gemeinsam mit der Familie und Freunden Skifahren zu gehen. Zeit, die wir auch selbst benötigen, denn die Zeiten ändern sich, und wir uns mit ihr. Und blicken wir nur zurück auf die vergangenen sechs Wochen, von Stuttgart 21 über Stuxnet zu Wikileaks, dann ist wirklich sehr viel passiert, was zu nachhaltigen Veränderungen für ein friedliches Zusammenleben in vernetzten Städten führen wird. Im Dezember haben wir als TICC selbst auch einen kleinen Beitrag geleistet, in dem wir für die Deutsche Telekom AG ein [Gutachten zu frei verfügbaren Daten des öffentlichen Sektors](#) veröffentlichten. Am Beispiel der T-City Friedrichshafen zeigen wir auf, welche Mehrwerte künftig von frei verfügbaren Verwaltungsdaten ausgehen könnten und wo konkrete Anknüpfungspunkte bestehen. Ich würde mich freuen, wenn unsere Ideen von der Verwaltungspraxis aufgegriffen und realisiert werden könnten. Open Government Data wird uns auch im kommenden Jahr weiter begleiten. Noch sind wir dabei ganz am Anfang einer Entwicklung, die einen nachhaltigen Kulturwandel bewirkt, aber auch große Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer sich immer stärker öffnenden Welt bietet. Es liegt an uns, das Beste daraus zu machen. Schließlich ändern wir die Zeiten ... und nicht die Zeiten uns ...

Ihr Jörn von Lucke

↑ nach oben ↑

2. Personalia



Alexander Hoose

Wir freuen uns, Ihnen auch im achten newsTICCer einen neuen Mitarbeiter am TICC vorstellen zu dürfen. Das TICC hat mit Alexander Hoose, 24, einen weiteren studentischen Mitarbeiter des Master-Studiengangs Public Management and Governance (PMG) gewinnen können. Vor seinem Studium an der Zeppelin University hat Herr Hoose sein Bachelor-Studium in Politik und Gesellschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt abgeschlossen. Herr Hoose unterstützt seit dem 01. Oktober 2010 das TICC als studentische Hilfskraft in den Bereichen Forschung und Organisation. Das TICC-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Imke Rabenstein

Nach eineinhalb Jahren verlässt unsere studentische Mitarbeiterin Imke Rabenstein nun mit Ihrem Bachelor-Abschluss das TICC-Team. Wir möchten uns bei ihr recht herzlich für Ihre äußerst gute und zuverlässige Mitarbeit bedanken und auf diesem Weg alles Gute für die persönliche und berufliche Zukunft wünschen. Imke, Danke für Dein Engagement!

↑ nach oben ↑

3. Open Government Data – Gutachten vorgestellt

„Der Staat kann den Bürgern wesentlich mehr vorhandene Daten als bisher zur Verfügung stellen und sollte dies - unter bestimmten Voraussetzungen - auch tun“, fasst Prof. von Lucke vom Deutsche Telekom Institute for Connected Cities der Zeppelin Universität, das aktuelle TICC-Gutachten zusammen. Die Öffnung frei zugänglicher Datenbestände könnte Folgen für alle Bürger, Städte und Kommunen haben. Ansätze werden beispielhaft an der T-City Friedrichshafen und dem Bodenseekreis diskutiert. Das Gutachten kann über folgende Seiten heruntergeladen werden. ([Download](#)). „Wir beschäftigen uns im Gutachten für die Deutsche Telekom damit, wie vorhandene Datenbestände von Staat und Verwaltung, die weder Datenschutz noch Amtsgeheimnissen unterliegen, im Internet frei zugänglich gemacht werden können“, erörtert Prof. von Lucke den Fokus des Gutachtens. „Im Zeitalter von Open Data reicht es nicht aus, Daten einfach online zu stellen. Vielmehr sollte abgewogen werden, ob und wie sich Datenbestände offen publizieren lassen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Fragestellung, wie dieses Potential in der T-City Friedrichshafen für Politik, Verwaltung und Häfler Bürger genutzt werden kann.“, ergänzt von Lucke.

Open Data sind dabei definiert als sämtliche Datenbestände, die im Interesse der Allgemeinheit der Gesellschaft ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich gemacht werden.

Hintergrund ist, dass die Verwaltungen in Deutschland über große Mengen an Daten verfügen, die im Sinne der Open Data-Bewegung zugänglich gemacht werden könnten. Einer Veröffentlichung widersprechen weder Datenschutzwägungen noch Geheimnisvorbehalte. Zu denken ist hier etwa an Statistiken, Geodaten, Karten, Pläne, Umwelt- und Wetterdaten. Hinzu kommen Materialien der Parlamente, Ministerien und Behörden.

↑ nach oben ↑

Nach Einschätzung der Autoren wird bestimmten Datenbeständen bei Bund, Ländern und Kommunen bisher zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Aufbereitung und die frei zugängliche Bereitstellung bestehender Daten eröffnen vielfältige Ansätze zu deren Weiterverwertung. Zusätzlich können so Impulse zur Öffnung von Staat und Verwaltung, zu mehr Transparenz, Teilhabe und Zusammenarbeit sowie zur Innovation und Wirtschaftsförderung gesetzt werden. Die Open Data-Bewegung hinterfragt bisherige Veröffentlichungsprozesse im öffentlichen Sektor, die noch bürger- und unternehmensfreundlicher gestaltet werden könnten.

Für die Bürger der T-City ergeben sich konkrete Anknüpfungspunkte auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Stadtebene. Bund, Länder und Kommunen könnten ihre Haushaltspläne visualisieren und tagesaktuell frei zugänglich machen, um Bürger zu informieren, was mit Steuergeldern passiert. Lokalpolitische Impulse ergeben sich aus einem freien und offenen Zugang zu Fahrplandaten, Zug- und Flugbewegungen, Straßenverkehrsdaten, Polizeiberichten, Umweltdaten, Geodaten, Prüfberichten, Wahlergebnissen, Ratsinformationen und Bebauungsdaten. Ein freier Zugang zu den Bildungssendungen von Hörfunk und Fernsehen fördert zudem die Wissbegierde und das Bildungsniveau von Kindern und Jugendlichen.

Erst in diesem Sommer hat die Bundesregierung in ihrem Programm die Öffnung von Staat und Verwaltung zu einem der wichtigen Projekte der Verwaltungsmodernisierung erklärt. Teilweise sind Datenbestände der Verwaltung bereits als Rohdaten oder in aufbereiteter Form frei zugänglich. Mit technischen und organisatorischen Maßnahmen kann die Aufbereitung, die Datenbereitstellung und deren Weiternutzung und Weiterverwertung verbessert werden. Die Gesellschaft profitiert von der Offenheit und Transparenz durch frei zugängliche Daten, denn diese stärken das Vertrauen der Bevölkerung und der Wirtschaft in Staat und Verwaltung.

↑ nach oben ↑

4. 2. TICC Round Table Gespräch in Berlin

Das 2. TICC-Round-Table-Gespräch in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG in Berlin widmete sich dem in Fachkreisen erst langsam hervortretenden Fragenkreis der demokratischen Legitimation von IT-Steuerung. Anknüpfungspunkte bildeten die Auslegung der entsprechenden Rechtsgrundlagen, die Bestimmung der Reichweite von Standardisierungsentscheidungen und die Abgrenzung der Zuständigkeiten des IT-Planungsrates, des IT-Rates und des BSI. Diese Fragen sind nicht nur akademischer Natur. Weil durch IT-Steuerung auch Interessen autonomer Rechtsträger (Länder, Kommunen), der Wirtschaft und zumindest mittelbar auch jene der Bürger betroffen sind, sind zukünftige Konflikte denkbar, denen man ein Stück weit vorbeugen kann. So ging es darum, im Kreise von Verfassungsrechtlern und erfahrenen Praktikern aus Wirtschaft und Verwaltung durch eine moderierte Diskussion auf hohem Niveau, aber doch praxisorientiert Rechts- und Planungssicherheit für die Belange staatlicher IT-Steuerung zu gewinnen. Veranstalter war die Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI) in Kooperation mit dem TICC.

↑ nach oben ↑

5. Minister Köberle besucht TICC



Rudolf Köberle, baden-württembergischer Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, hat das Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC) an der ZU besucht. Im Rahmen des Seminars „Öffentliche Verwaltung“ sprach er vor Studierenden und Wissenschaftlern zum Thema „Politik trifft Verwaltung: Entscheidungen fallen in Bund, Ländern & Kommunen“. Dabei stellte Köberle die Aufgaben und Verantwortungsbereiche seines Ministeriums

vor – nicht zuletzt vor dem Hintergrund aktueller Anknüpfungspunkte wie Stuttgart 21, Verbraucherschutz im Internet und Breitbandinfrastruktur. Vor allem in der Debatte um Stuttgart 21 wurde neben Schlichtungsgesprächen auch über die Möglichkeiten von Bürgerbeteiligung in kommenden Großprojekten diskutiert. Bei Volksbeteiligungen über das Internet müsse über Repräsentativität, Rechtsstaatlichkeit oder Manipulationsmöglichkeiten dieser Beteiligungsmethode diskutiert werden, sagte Köberle. Dennoch biete das Internet große Potentiale, um eine Kultur der Kommunikation zu schaffen und die Diskussion innerhalb der Bevölkerung zu unterstützen, führte der Minister aus. Während früher die Infrastruktur für Verkehr in den ländlichen Regionen entscheidend für die Lebensqualität der Einwohner und die Standortqualität der Unternehmen gewesen sei, biete Breitband heutzutage eine Chance, diese Wünsche zu fördern. Auf die speziellen Bedürfnisse der jüngeren und älteren Mitbürger sieht Köberle Landesinitiativen wie „Kindermedienland“ oder „Internet goes Ländle“ abgestimmt.

Neben den Aspekten des technischen Wandels sprach Köberle auch den strukturellen Wandel an. Und in der Diskussion zu Ernährung, Lebensmitteln und Agrarpolitik wurden den Zuhörern die finanziellen, politischen und bürokratischen Verflechtungen zwischen Europäischer Union, Bund und Ländern verdeutlicht.

↑ nach oben ↑

6. X-Award 2010 verliehen

Zum zweiten Mal vergaben die Veranstalter der Xinnovations beim traditionellen Winterfest des gleichnamigen Vereins den X-Award 2011. "Der X-Award", so Rainer Thiem im Namen der Auslober, "ist eine Auszeichnung für Personen, die mit ihren herausragenden Konzepten und Entwicklungen im Rahmen der Xinnovations Impulse für technologische und soziale Innovationen anstoßen und im Netz eine nachhaltige Diskussion zu ihren Thesen und Themen auslösen". Die Preisträger 2010: Prof. Dr. Jörn von Lucke für seinen Impulsvortrag "Open Data", Rodja Trappe für seine patentierte Hoccer-App, Prof. Dr. Stefan Gradmann, Alexander Gerber, Markus Luczak-Rösch, Manfred Ronzheimer, Prof. Dr. Felix Sasaki und Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer für ihre Initiative zur Gründung eines Kompetenznetzwerks Semantische Technologien für Wissensarbeiter.

(Quelle: [Xinnovations e.V.](http://www.xinnovations.de))

↑ nach oben ↑

7. Buergerwiki FN



Die Mitglieder des Stadtwiki Friedrichshafen e.V. haben auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Als 1. Vorsitzender wurde Jörn von Lucke von den anwesenden Vereinsmitgliedern für eine weitere Amtszeit einstimmig wiedergewählt. Christian Geiger wurde als zweiter Vorsitzender, Andreas Schmidt als Schatzmeister und Imke Rabenstein als Beisitzerin ebenfalls ohne Gegenstimmen bestätigt. Marc Bösche ergänzt den Vorstand als Beisitzer für den ausgeschiedenen Robert Reitze in der Amtszeit im Jahr 2011. Als Kassenprüfer bewährten sich Andreas Hofmann und Franz Koranyi.

Von Lucke wies in seinem Rechenschaftsbereich auf die zahlreichen durchgeführten Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr hin. Neben der IBO zeigte der Verein auch auf dem Stadtfest Friedrichshafen, bei zahlreichen anderen Vereinen und in Schulen sowie auf den Stadtwiki-Tagen in Kassel Präsenz. Die Aktivitäten sollen auch in 2011 weiter fortgeführt werden. Mit diesem Team engagierter Mitglieder blickt der Stadtwiki Friedrichshafen e.V. optimistisch in die Zukunft. Als Interessent erhalten Sie weitere Informationen unter info@buergerwiki.net oder unter www.buergerwiki.net.

↑ nach oben ↑

8. Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Gemeinsam mit Christian Geiger: Open Government Data - Frei verfügbare Daten des öffentlichen Sektors, Gutachten für die Deutsche Telekom AG zur T-City Friedrichshafen, Stand: 03.12.2010, Deutsche Telekom Institute for Connected Cities, Zeppelin University gGmbH, Friedrichshafen 2010. ([Online](#))
- | Konsequenzen aus Stuttgart 21 für eine weitere Öffnung von Staat und Verwaltung, in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, Beitrag #6, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn 2010. ([Online](#))
- | Open Government Data – frei verfügbare Datenbestände von Staat und Verwaltung, in: Gerald Viola (Hrsg.): eGovernment Kompendium 2011 – Referenzbuch für den öffentlichen Sektor, eGovernment Computing, Vogel IT-Medien GmbH, Augsburg 2010, S. 38 - 39.
- | Open Government Data – Frei verfügbare Daten des öffentlichen Sektors, Gastbeitrag für das Open Data Network Blog, Netzwerk zur Förderung von Open Data, Open Government, Transparenz und Partizipation, Berlin 2010. ([Online](#))
- | Weihnachtsgeschenke für uns alle: Frei verfügbare Verwaltungsdaten, in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, Beitrag #7, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn 2010. ([Online](#))

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | „E-Government-Marketplace“: Die Antwort auf alle Fragen ... , in: government2020.de – Das Staatsmodernisierungsblog des Behörden Spiegel, ProPress Verlagsgesellschaft, Bonn 2010. ([Online](#))
- | Datenschutz: Cloud „made in Germany“ als Vertrauensgarant, Legal Tribune Online, 15.11.2010. ([Online](#))
- | Öffentliche Privatheit – Der Schutz der Schwächeren im Internet, Kommunikation & Recht 12/2010, 770 ff.. ([Online](#))

↑ nach oben ↑

Michael Marc Maisch

- | Cloud Computing als IT-Schlagwort des Jahres 2010, in: eGovernment Kompendium 2011. IT-Referenzbuch für den öffentlichen Sektor, Vogel IT-Medien, Augsburg 2010, S. 69 – 70.
- | Tracking im Internet zu Werbezwecken, DANA 3/2010, 106-108.
- | „Privacy is (not) over“ - Reformbestrebung bei der EU-Datenschutzrichtlinie, AnwZert ITR 23/2010, Anm. 3.
- | Datenschutz: Gläserner Kunde an der Kasse, Legal Tribune Online, 12.10.2010. ([Online](#))
- | Geodatenschutz: StayFriends fotografiert deutsche Schulen, Legal Tribune Online, 22.10.2010. ([Online](#))
- | EU-Datenschutz: Digitaler Radiergummi für soziale Netzwerke, Legal Tribune Online, 16.11.2010. ([Online](#))
- | Urteilsanmerkung: OLG Naumburg, Urt. v. 24.06.2010 - 1 U 20/10 - Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung durch heimliche Domainübertragung, jurisPR-ITR 22/2010.

↑ nach oben ↑

Christian Geiger

- | Bürgerbeteiligung 2.0 – Bürger-Wiki und digitales Stadtgedächtnis in der T-City Friedrichshafen, in: Flach, G. und Schultz, J. (2010): 5. Rostocker eGovernment-Forum 2010: Wissensbasiertes eGovernment: Erschließung und Nutzung von Verwaltungswissen, GITO, Berlin, S. 15 - 22.
- | Bürgerapps – mobile Government-Anwendungen für den Bürger 2.0, in: eGovernment Kompendium 2011. IT-Referenzbuch für den öffentlichen Sektor, Vogel IT-Medien, Augsburg 2010, S. 44 - 45.

↑ nach oben ↑

9. Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Open Data und Open Government Data - Impulse zu frei verfügbaren Daten von Regierung und Verwaltung, Verwaltung trifft Social Media - Government 2.0 Camp 2010 in der Bayerischen Staatsvertretung, Gov 2.0 e.V., Berlin, 30.09.2010
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung, Herbsttagung 2010 der Wissenschaftlichen Kommission Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Bad Dürkheim an der Weinstraße, 08.10.2010.
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung, Impuls zur Tagung „Verwaltungsmodernisierung – Bilanz und Perspektiven“, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Speyer, 13.10.2010.
- | Open Government – Opening of State and Administration, Key Note zur fOSSa 2010, Free Open Source Software Academia Conference, Grenoble, 09.11.2010.
- | Innovationsschub durch Open Data, Datenportale und Umsetzungswettbewerbe, Internationales Forschungsscolloquium Public Management (PUMA 2010), Linz, 23.11.2010.
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung - Impuls mit Beispielen rund um Stuttgart 21, Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm, Verbandsversammlung, Donaueschingen, 25.11.2010.
- | „Telekom@University – Formen der Zusammenarbeit“, Podiumsdiskussion auf der Veranstaltung University@Telekom – Team. Talent. Technologie. Toleranz., Deutsche Telekom AG in Räumen des KAMEHA Grand Hotel, Bonn, 01.12.2010.
- | Open Government Data - Frei verfügbare Daten des öffentlichen Sektors, Deutsche Telekom AG, Stadt Friedrichshafen und T-City Friedrichshafen, Friedrichshafen, 03.12.2010.
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung - Impuls mit Beispielen rund um Stuttgart 21, VITAKO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V., Facharbeitsgruppe eGovernment, Berlin, 16.12.2010.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Cloud Computing zwischen Verantwortung und Vertrauen, Internationale Cloud Computing Conference des BITKOM, Köln, 06.10.2010. ([Video](#)), ([Audio](#)), ([Präsentation](#)), ([Interview](#)).
- | Demokratie mutig gestalten in Zeiten der Globalisierung, Digitalisierung und des Extremismus, Podiumsgespräch „Dialog unter der Kuppel“ in der Bayerischen Staatskanzlei, München, 18.10.2010. ([Video](#)), ([Infos](#)).
- | Smart Life – Smart Privacay Management, 9. Bayerischen IT-Rechtstag, München, 21.10.2010
- | Moderation einer Podiumsdiskussion zum E-Vergabe-Portal EVA42 der Fa. Subreport, Moderner Staat, Berlin, 27.10.2010.
- | IT-Standardisierung und demokratische Legitimation, 2. TICC Round Table Gespräch, Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG, Berlin, 02.12.2010.
- | Vorstellung des von Dirk Heckmann entworfenen „Smart Privacy Wheel“ aus Projekten mit XING, der VZ-Gruppe und der DTAG, 5. Nationaler IT-Gipfel der Bundesregierung, Dresden, 07.12.2010.

Michael Marc Maisch

| Rechtswissenschaftliche Abschlusspräsentation zu dem Drittmittelforschungsprojekt im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn, 23.11.2010. ([Link](#))

Christian Geiger

| Markenbildung von Stadt- und Regiowikis, Stadtwiki-Tage 2010, Kassel, 10.10.2010.

| Vom Stadtwiki zum Stadtgedächtnis Friedrichshafen, Schulleiterkonferenz Friedrichshafen, Friedrichshafen, 19.10.2010.

| Digitale soziale Medien im E-Government. Sicht der Wissenschaft, E-Government-Symposium, Bern, 09.11.2010.

| Bürgerwiki und digitales Stadtgedächtnis in der T-City Friedrichshafen, Siedlung Löwental e.V., Friedrichshafen, 19.11.2010.

| Bürgerbeteiligung 2.0. – Buergerwiki und digitales Stadtgedächtnis in der T-City Friedrichshafen, 5. Rostocker eGovernment Forum, Rostock-Warnemünde, 06.12.2010.

↑ nach oben ↑

10. Pressespiegel**Prof. Dr. Jörn von Lucke**

| Alcatel Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung: Mensch-Technik-Interaktion, in: stiftungaktuell 2010/2011, Alcatel Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Stuttgart 2010, S. 16.

| Julian Einhaus: Open Data – Potenzial für Demokratie und Wirtschaft, in: Behörden Spiegel, Nummer X, 26. Jahrgang, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 2010, S. 58. ISSN 1437-9337.

| Ralph Schäfer: Per Anhalter durch die T-City-Galaxis eröffnet Chancen, in: Schwäbische Zeitung vom 29.10.2010, Friedrichshafen 2010. ([Online](#))

| Jörn Fieseler: Kultureller Wandel der Verwaltung – Open-Government erfordert neue Kompetenzen, in: Behörden Spiegel, Nummer XI, 26. Jahrgang, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 2010, S. 58. ISSN 1437-9337.

| Manfred Klein: Open Data und Open Government - Ein neuer Umgangston zwischen Bürgern und Verwaltung, in: eGovernment Computing, Heft 11, 10. Jahrgang, Vogel IT-Medien GmbH, Augsburg 2010. ISSN 1860-2584. ([Online](#))

| Carsten Köppl: Neue Potentiale durch freie Verwaltungsdaten, in: Behörden Spiegel Newsletter, Nr. 464, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 03.12.2010, S. 1. ISSN 1867-1993. ([Online](#))

| Carsten Köppl: Open Data Government - Neue Potenziale durch freie Verwaltungsdaten, in: Behörden Spiegel, Nummer XII, 26. Jahrgang, ProPress Verlagsgesellschaft mgH, Berlin und Bonn 2010, S. 30. ISSN 1437-9337.

| Alexander Schaeff: Open-Data-Gutachten - Die Daten sind frei, in: Kommune21.de, K21 Media AG, Esslingen 2010. ([Online](#))

- | Rainer Thiem: X-Award 2010 verliehen: Open Data, Hoccer und Semantische Technologien für Wissensarbeiter, die Themen der Preisträger 2010, XInnovations, Berlin 2010. ([Online](#))
- | Rainer Thiem: Open Data, Hoccer und Semantische Technologien für Wissensarbeiter, die Themen der Preisträger 2010, in: Berliner Informationen zu Wirtschaft, Arbeit, Frauen und Stadt, Nr. 165, Berlin 08.12.2010, S. 8 - 9. ([Online](#))
- | Hans Dieter Zimmermann: Open Government – Aktivitäten und Publikationen, in: FHS eSociety Blog - Weblog des interdisziplinären Forschungsbereichs eSociety der FHS St. Gallen, St. Gallen 2010. ([Online](#))
- | Lorenz Matzat: Lesestoff zu OpenData, in: Open Data Blog - Offene Daten – offene Gesellschaft, Zeit Online, Hamburg 2010. ([Online](#))
- | TV-Interview mit Christoph Wolnik zum Telekom Institute for Connected Cities an der Zeppelin University in Friedrichshafen, T-City Magazin, Regio TV, Friedrichshafen 20.07.2010. (Online: [Quelle 1](#), [Quelle 2](#), [Quelle 3](#))

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Julia Smirnova: Die Welt kompakt: Revolution aus den Wolken, Welt Online, 08.10.2010. ([Online](#))
- | TV-Interview zum neuen Personalausweis (TRP1), Passau, 28.10.2010. ([Video](#))
- | Kathrin Haimerl: Knöllchen hinters Ohr, Interview in der Süddeutschen Zeitung zum Thema Polizeikosten und Castor-Sitzblockaden, 16.12.2010. ([Online](#))

↑ nach oben ↑

11. Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | | |
|----------------------|--|
| 12. Januar 2011 | Potenziale von Stadt- und Regiowikis, MFG Stuttgart (Infos) |
| 21. Januar 2011 | Research Day, Zeppelin University Friedrichshafen (Infos) |
| 01.-03. Februar 2011 | Learntec, Lernen und IT, Karlsruhe (Infos) |
| 16.-17. Februar 2011 | DiKOM Nord, Hannover (Infos) |
| 22.-26. Februar 2011 | didacta, die Bildungsmesse, Stuttgart (Infos) |
| 23.-24. Februar 2011 | 17. Anwenderforum E-Government, Berlin (Infos) |
| 24.-26. Februar 2011 | IRIS 2011, Universität Salzburg (Infos) |
| 02.-03. März 2011 | ZUtaten, Zeppelin University Friedrichshafen (Infos) |
| 01.-04. März 2011 | KOMCOM Nord, Hannover (Infos) |
| 01.-05. März 2011 | CeBIT, Hannover (Infos) |
| 09.-11. März 2011 | ISI 2011, 12. Internationales Symposium der Informationswissenschaft, Hildesheim (Infos) |
| 07.-08. April 2011 | 6. Internationales Reh..Mo Symposium, Passau (Infos) |
| 11.-13. April 2011 | IRSPM, Dublin (Infos) |

12. Impressum

Anschrift |

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin University Friedrichshafen
Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC)
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt |

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zeppelin-university.de
Web | <http://ticc.zeppelin-university.de>

↑ nach oben ↑